



Osdorfer Nachrichten

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Osdorf

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Anzeigekunden,
wir freuen uns über Ihre Zusendungen.

Bitte nutzen Sie dafür **ausschließlich** folgende
E-Mailadresse:
info@osdorfer-nachrichten.de

Januar 2019



Jonathan feiert Silvester

Jonathan feiert Silvester

Da wir wieder mit Riesenschritten auf den Jahreswechsel zueilen, muss ich an die vielen schönen Silvestererlebnisse denken, die ich insbesondere in meiner Kinder- und Jugendzeit hatte. Besonders ein Erlebnis ist in meiner Erinnerung haften geblieben. Ich war fünf Jahre alt und an die Ankunft meiner Schwester Silvestra hatte noch keiner gedacht. Wir lebten gemeinsam mit meinen Großeltern väterlicherseits in der Dachwohnung eines nicht mehr ganz ansehnlichen Mietshauses. Unter uns befanden sich noch drei Wohnungen auf drei Etagen und ganz unten die Parterrewohnung. Mein Vater stand mit allen Mitbewohnern des Hauses auf Kriegsfuß. Nicht dass es einen Streit oder ein Zerwürfnis mit ihnen gegeben hätte, nein, ihnen gegenüber war er immer sehr freundlich, und ein Außenstehender wäre über die bestehende Harmonie erstaunt gewesen. Aber innerhalb unserer Dachwohnung machte er meiner Mutter und meinen Großeltern gegenüber seinem Ärger ungebremst und ungezügelt Luft. Unter uns wohnte Herr Klimper, ein Komponist, dessen Klavier fast den ganzen Tag beansprucht wurde. Wenn Vater abends von der Arbeit nach Hause kam, und die Musik drang durch die

hellhörige Decke, fing er oft zu fluchen an: „Muss der Idiot unter uns zu dieser Zeit noch so mit seinen Pfoten in die Tasten hauen. Der Trottel spielt ja nicht nur laut, sondern auch noch völlig falsch. Wenn Mozart das hören würde, würde er sich im Grabe umdrehen. Irgendwann gehe ich runter und schlage dem Mann die Zähne ein oder breche ihm die Finger.“ So und ähnlich hörte man Vater des Öfteren lamentieren.

Unter dem Komponisten wohnte ein schon sehr betagter Mann, der mir gegenüber immer sehr nett war, und den ich Onkel Justus nannte. Er musste von einer sehr kleinen Rente leben, und hatte es schwer, sein Leben einigermaßen erträglich zu gestalten. Seine Zähne waren schon alle ausgefallen, doch an die Anschaffung eines Gebisses konnte er mit seinen spärlichen Mitteln nicht im Entferntesten denken. Vater hatte eigentlich nichts gegen Onkel Justus, aber kürzlich kam er abends nach Hause und sagte: „Eben habe ich im Treppenhaus den Schrumpfkopf gesehen. Er sieht ja wie ein Gespenst aus. Dass der sich nicht mal mit einem Gebiss ein wenig aufpoliert, um wieder wie ein Mensch auszusehen.“ Unter Onkel Justus wohnte Frau Fischer, eine auch schon etwas ältere Dame, von der Vater immer wieder erzählte, sie hätte nicht alle Tassen im Schrank.

Unter Frau Fischer wohnte Herr Bauer, ein noch junger, lediger Polizeibeamter mit seinem Schäferhund „Bummer“. Vater regte sich ständig darüber auf, dass der Hund im Hausflur sein großes Geschäft verrichte und Herr Bauer nicht daran denke, die stinkenden Haufen zu entfernen. „Der Herr Bauer dürfte gar keinen Hund haben, wenn er nicht in der Lage ist, diesen richtig zu erziehen“, regte sich Vater immer auf. Als er kürzlich in einen noch frischen Haufen getreten war, wettete er voller Wut: „Wenn mir das noch einmal passiert, schnappe ich mir den Herrn Bauer und ziehe ihn mit der Nase durch den Haufen seines Hundes. Es muss dem Herrn doch beizubringen sein, dass man mit dem Hund Gassi geht und dessen Exkremente fein und säuberlich zu entfernen sind.“

In Parterre wohnte eine rothaarige Frau im mittleren Alter. Vater sagte immer, sie sei eine Bordsteinschwalbe, weil sie viele fremde Männer in ihrer Wohnung empfangen. Er ist der Meinung, dass sie dadurch das ganze Haus in Verruf bringe und ihr daher das Handwerk zu untersagen sei. So gestaltete sich der Zustand in unserem Wohnhaus, als der Silvesterabend erreicht war. Die Turmuhr der nahe gelegenen Kirche schlug gerade sechs, als mein Vater zu mir sagte: „Sei schön brav Jonathan, Mutti und ich gehen zu Onkel Otto und Tante Anna, um mit ihnen in das neue Jahr hin einzufeuern. Du kannst ja mit Oma und Opa noch ein bisschen zusammensitzen, bevor du ins Bett gehst.“ Ich nickte kurz meinem Vater zu, obgleich mich der Gedanke, mit meinen Großeltern noch zusammensitzen, nicht begeisterte. Deshalb folgte ich dem Vorschlag auch nicht und setzte mich an den Wohnzimmertisch und spielte mit meiner Eisenbahn, die ich Weihnachten vom Christkind bekommen hatte. Es verging keine halbe Stunde, als Großvater zu mir kam. „Mir geht es heute gar nicht gut, Jonathan“, murmelte er und lächelte dabei, was überhaupt nicht zu seiner Aussage passte. „Ich gehe jetzt zu Bett, damit ich morgen frisch und munter das neue Jahr begrüßen kann.“ Ich schaute Großvater an und bewunderte seine weißen und ebenmäßigen Zähne, die durch das Lächeln sichtbar wurden. Er hatte in der vorigen Woche ein neues Gebiss bekommen und war froh darüber, dass er wieder das geliebte Wellfleisch mit den Knusperknochen beißen konnte. Aber es sah für mich irgendwie merkwürdig aus, solche schönen Zähne in einem doch schon sehr alten Gesicht zu sehen. Ich fand, dass das nicht so richtig zusammen passte. „Du kannst ja noch ein Weilchen spielen“, sagte er, während er langsam in Richtung seines Schlafzimmers schlurfte. Kurze Zeit später folgte ihm auch Großmutter, und ich war allein. Ich hatte schon den Gedanken, auch zu Bett zu gehen und daher meinen Schlafanzug schon angezogen, als sich irgendetwas in mir dagegen auflehnte. Du bist zwar erst fünf Jahre, sagte ich mir, aber wenn alle anderen an diesem besonderen Abend feiern, habe auch ich das Recht, etwas Besonderes zu unternehmen. Aber was? Ich saß da und überlegte, und plötzlich kam mir ein Einfall. Großvater hatte öfters über seinen selbstgemachten Heidelbeerwein geschwärmt. Ich wusste, dass er einige Flaschen davon in einem abgeschlossenen Schrank aufbewahrte. Vielleicht schmeckt mir der Heidelbeerwein auch, dachte ich. Ohne lange zu zögern, stand ich auf und ging in die Küche. Ich wusste, dass Großvater den Schlüssel für seinen Heidelbeerweinschrank oben auf einem Küchenregal deponiert hatte. Ich zog einen Stuhl unter das Regal und erklimmte ihn, doch wie ich mich auch reckte, war der Schlüssel

noch unerreichbar. Erst nachdem ich einen kleinen Fußschemel auf den Stuhl gestellt und diesen in einer halbsbrecherischen Weise erklettert hatte, gelang es mir, das Ziel meiner Begierde zu erreichen. Ich schloss Großvaters Schrank auf, entnahm eine Flasche des Weines, setzte mich an den Küchentisch und schüttete etwas von dem begehrten Getränk in ein dort stehendes Glas. Vorsichtig nahm ich einen Schluck. Beeindruckt von dem köstlichen Geschmack nahm ich auch noch einen zweiten und dritten Schluck. Jetzt war mir bewusst, dass Großvater zu Recht über seinen Heidelbeerwein ins Schwärmen gekommen war. Ich fühlte, wie der Wein mir zu Kopf ging, aber mein Gemütszustand konnte nicht besser sein. Ich merkte zwar, dass es mir leicht schwindlig wurde, aber auch Mut und Kraft hatten um ein erhebliches Maß zugenommen. Ich fühlte mich zu etwas Besonderem berufen. Wenn Vater im Hause die Probleme nicht löst, dachte ich, dann werde ich das selbst in die Hand nehmen. Und da ich das Haus nicht verlassen muss, kann das auch im Schlafanzug geschehen. Voller Selbstvertrauen und Courage öffnete ich die Tür zum Treppenhaus, tippelte eine Etage tiefer und drückte auf die Klingel von Herrn Klimper. Ich hörte langsame und schwere Schritte. Dann öffnete sich die Tür und Herr Klimper schaute erstaunt auf mich herunter. „Nanu mein Junge, was führt dich zu dieser späten Stunde zu mir, oder hast du dich in der Tür geirrt?“ Ich merkte, wie mein anfänglicher Mut mehr und mehr schwand, aber ich nahm mich zusammen und brachte die Worte heraus: „Guten Abend Herr Klimper, ich bin gekommen, um mit Ihnen etwas Wichtiges zu besprechen.“ „Soso, kleiner Mann“, antwortete Herr Klimper sichtbar belustigt, „Was gibt es denn Wichtiges, was du mit mir besprechen willst?“ „Mein Vater ärgert sich jeden Abend, wenn er von der Arbeit nach Hause kommt, wenn er Ihr lautes und falsches Geklimperte hören muss“, antwortete ich. „Er sagte, Mozart würde sich im Grabe umdrehen, wenn er Ihr Klavier spielen hören würde und wenn diese Belästigung nicht bald aufhöre, würde er Ihnen die Zähne einschlagen und die Finger brechen.“ Ich reckte mich ein wenig, um größer zu erscheinen und fügte hinzu: „Bei dieser Sachlage, Herr Klimper, wäre es doch zweckdienlich, wenn Sie in den Abendstunden Ihre Finger vom Klavier lassen würden.“ Herr Klimper sah mich ernst an und legte mir seine Hand auf den Kopf und ich hörte seine Stimme wie aus weiter Ferne: „Es ist gut, kleiner Mann, dass du zu mir gekommen bist. Erzähle bitte deinem Vater, dass ich ihn morgen aufsuchen werde, um mich mit ihm über das Geklimpere und die anderen Dinge zu unterhalten.“ Herr Klimper schloss die Tür und ich stieg wieder die Treppe empor, um die nächste Aufgabe zu lösen. Ich war eigentlich mit dem Ergebnis meiner Besprechung ganz zufrieden, denn bei der morgigen Unterhaltung zeichnete sich bestimmt eine Lösung ab. In aller Eile schlürfte ich schnell noch einen Schluck Heidelbeerwein, schlich dann in das Zimmer meiner Großeltern, um das alte Gebiss meines Großvaters aus seinem Nachttisch zu holen. Meine Großeltern schliefen schon tief und fest, und es war nicht schwer, wieder ungehört das Zimmer zu verlassen. Das Gebiss in der Hand stieg ich zwei Etagen hinab und stand vor der Tür von Onkel Justus. Ich klingelte, und keine zehn Sekunden später öffnete Onkel Justus die Tür. „Hallo Jonathan, was für eine schöne Überraschung am Abend“, sagte er, „Was führt dich zu dieser späten Stunde zu mir?“ „Ich wollte dir ein Geschenk bringen, über das du dich bestimmt freuen

wirst“, antwortete ich. „Mein Vater sagt immer, dein Gesicht würde immer weiter einfallen und du würdest mit deinem Schrumpfkopf wie ein Gespenst aussehen. Mein Großvater hat sich vor kurzem ein neues Gebiss machen lassen, weil das alte nicht mehr so richtig passte und ihm beim Essen immer in die Suppe gefallen ist. Ich habe hier das alte Gebiss. Vielleicht sitzt es bei dir besser als bei Großvater und macht dein Gesicht wieder voller, dass du wieder wie ein Mensch aussiehst.“ Onkel Justus ging in die Hocke, so dass er mit mir auf einer Höhe war. „Ich weiß, lieber Jonathan, dass du es gut mit mir meinst“, flüsterte er mir ins Ohr. „Ich weiß auch dein Geschenk zu würdigen, aber ich glaube nicht, dass ein fremdes Gebiss das Richtige für mich ist. Ich bin dir aber dankbar dafür, dass du an mich gedacht hast und nehme daher das Geschenk gerne an. Doch nun gehst Du schnell wieder hoch und legst dich ins Bett.“ Onkel Justus drückte mich noch einmal und machte dann die Türe zu. Ich kletterte die Treppen wieder hoch. Ins Bett konnte ich mich jedoch noch nicht legen, denn ich hatte ja noch mehrere Aufgaben zu erfüllen. Aus dem Küchenschrank holte ich zwei Tassen und ging die Treppe wieder hinunter, bis ich vor der Tür von Frau Fischer stand. Auf mein Klingeln hin machte sie auf. „Aber Kind, was machst du denn hier mit den zwei Tassen in der Hand“, erklang ihre für eine Frau recht tiefe Stimme. „Ich möchte in diesem Haus für Ordnung sorgen“, erwiderte ich und versuchte meine Worte mit einer wichtigen Miene zu unterlegen. „Mein Vater hat gesagt, dass Sie nicht alle Tassen im Schrank hätten, und daher bringe ich Ihnen diese zwei, damit Sie Ihren Bestand ergänzen können.“ „Soso“, wiederholte Frau Fischer langsam meine Worte, „Ich hätte nicht alle Tassen im Schrank hat Dein Vater gesagt. Dann bin ich ja deinem Vater dankbar, dass ich nunmehr mit deiner Hilfe wieder alle Tassen im Schrank habe. Erzähle Deinem Vater, dass ich mich noch persönlich bei ihm bedanken werde.“ Mit diesen Worten nahm Frau Fischer mir die Tassen aus der Hand und schloss die Tür. Ich war überzeugt, wieder ganze Arbeit geleistet zu haben und ging eine Etage tiefer, um Herrn Bauer meine Aufwartung zu machen. Da die Klingel nicht funktionierte, klopfte ich fest an die Tür. „Was ist denn los“, hörte ich drinnen jemand schreien. Dann wurde auch schon die Tür aufgerissen und Herr Bauer stand vor mir. Ich konnte im Flur die Garderobe sehen, an der die Polizeiuniform hing. Herr Bauer muss wohl gerade geduscht haben, denn er stand mit freiem Oberkörper vor mir. Ich sah seine Arm-Bauch- und Brustmuskeln und musste unwillkürlich daran denken, wie Vater es wohl schaffen wollte, Herrn Bauer mit der Nase durch den Hundekot zu ziehen. „Na du kleines Kerlchen, was willst du denn hier bei mir am Silvesterabend“, schnauzte er mich an. Ich dachte schon, dass es besser gewesen wäre, diese Aufgabe auszulassen, doch da ich nun einmal hier war, nahm ich meinen ganzen Mut zusammen und antwortete: „Wir wohnen in der Mansardenwohnung dieses Hauses und mein Vater hat gesagt, dass Sie es noch nicht einmal fertigbrächten, Ihren Hund richtig zu erziehen. Wenn Ihr Hund weiterhin das Treppenhaus als Toilette benutzt, wird mein Vater nicht nur dafür sorgen, dass Ihnen der Hund entzogen wird, sondern er wird Sie auch mit dem Gesicht durch den Hundekot ziehen.“ Ich hatte kaum ausgesprochen, als Herr Bauer laut schallend zu lachen anfang. Auch Bummer schien alles mitgehört zu haben, denn aus dem Inneren der Wohnung war ein zorniges Knurren zu hören. „Du kleiner Dreikäsehoch“, gluckste Herr Bauer, als

er wieder etwas zu Luft gekommen war, „Sag deinem Vater, dass ich morgen mit ihm die Angelegenheit besprechen werde, und nun troll dich, bevor ich schlechte Laune kriege.“ Herr Bauer schmiss die Tür zu, und ich war froh diese Aufgabe unbeschadet überstanden zu haben.

Nun war nur noch die Aufgabe in der Parterrewohnung zu erledigen. Ich stieg die paar Stufen hinab und stand vor der Wohnungstür der Bordsteinschwalbe. Den richtigen Namen der Frau wusste ich nicht und auch an der Tür war kein Namensschild angebracht. Ich drückte die Klingel und schon öffnete sich die Tür, als würde ich erwartet. Eine rothaarige etwas füllige aber durchaus hübsche Frau stand vor mir und schaute mich verblüfft an. „Was willst du denn hier bei mir, mein Kind“, fragte die Frau. Sie beugte sich über mich und verschaffte mir dadurch einen grandiosen Einblick in eine bisher nie gesehene Körperregion. Mein schon bestehender Schwindel verstärkte sich wesentlich und ich stammelte: „Mein Vater sagt, dass Sie eine Bordsteinschwalbe sind, weil Sie immer fremde Männer in Ihre Wohnung holen, und dass dadurch das ganze Haus in Verruf kommt. Da ich in diesem Haus Ordnung schaffen will, möchte ich Sie bitten, demnächst nur noch Männer in Ihre Wohnung zu lassen, die Sie schon kennen und keine Fremden. Dann sind Sie nämlich keine Bordsteinschwalbe mehr und der schlechte Ruf des Hauses ist getilgt.“ Die Frau sah mich lange an und sagte: „Ich verspreche dir, dass ich zukünftig nur noch Männer in meine Wohnung lasse, die ich kenne, und sage deinem Vater bitte, er würde mich morgen kennenlernen.“ Sie schloss die Tür und ich begab mich froh über den Erfolg meiner Tätigkeit in unsere Mansardenwohnung. Ich nahm noch ein paar Schluck von dem Heidelbeerwein, der mir immer besser schmeckte und ging dann zu Bett. Ein schöner Abend war zu Ende gegangen und der Gedanke daran, was Vater zu meiner Leistung sagen würde, machte mich stolz. Obgleich sich mein Schlafzimmer drehte, als ich die Augen zumachte, schlief ich schnell ein und sah und hörte nicht den Feuerzauber, der sich immer zum Jahreswechsel abspielt. Am nächsten Morgen wurde ich durch laute Stimmen geweckt. Die Wohnungstür stand offen, und man konnte die Stimmen von Herrn Klimper, von Onkel Justus, von Frau Fischer und Herrn Bauer sowie der Bordsteinschwalbe hören. Ab und zu konnte man auch die Stimme von Vater erkennen, die aber ziemlich kleinlaut war. Als der Lärm abgeklungen war, stand ich auf. Ich setzte mich an den Frühstückstisch, an dem Mutter und Vater schon saßen. Mit stolzschweller Brust saß ich da und wartete auf die Lobeshymnen meiner Eltern. Doch nichts geschah. Sie schauten mich nur eindringlich an, und manchmal meinte ich, bei meinem Vater ein leichtes Lächeln erkannt zu haben. Ob mein Handeln als Heldentat einzustufen war oder eher als ein peinliches Unternehmen, habe ich nie erfahren. Allerdings hat mein Vater daraus die Lehre gezogen, dass es immer besser ist, mit den Leuten zu reden als über sie.

Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Manfred Sander

Grundsteinlegung der neuen Rappelkiste

Am Montag, den 03.12.2018, wurde der Grundstein, für die Erweiterung der neuen „Lütten Rappelkiste“, gelegt. Mit der Erweiterung beziehungsweise Neubau soll sichergestellt werden, dass auch in Zukunft ausreichend Kitaplätze, so Bürgermeister Helge Kohrt, in Osdorf und Umgebung, zu Verfügung stehen.

Gerade im Wandel der Zeit sei es wichtig, so Helge Kohrt, den Familien ausreichende Betreuungsangebote, gerade in Hinsicht auf das Neubaugebiet „Schönsland“ und Noer zu bieten.

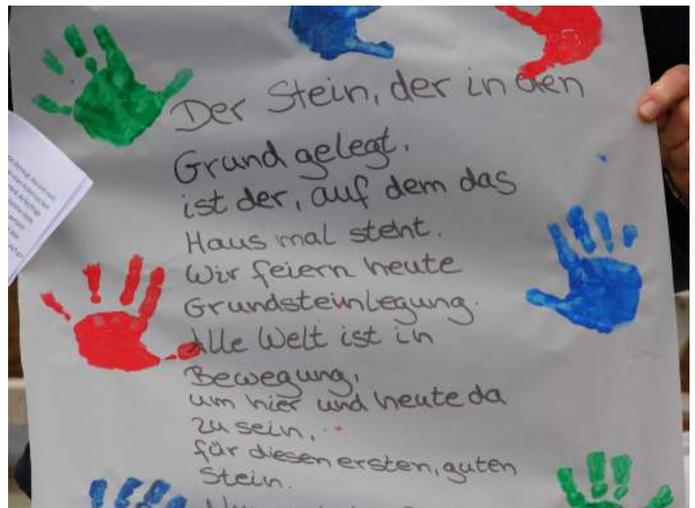
Im Neubau entstehen zwei Krippen-Gruppen und eine altersgemischte Gruppe. Die Gemeinde hofft mit dem Neubau den Bedarf der Eltern weitestgehend zu decken, denn in immer mehr Familien gehen beide Elternteile arbeiten, um den Lebensstandard zu finanzieren. Auch wenn es unserer Gesellschaft sehr gut geht, darf man die Probleme nicht vergessen, so Helge Kohrt weiter.

Der Grundstein besteht aus einer durchsichtigen PVC-Rolle diese ist mit einer aktuellen Tageszeitung, einem Lolli, ein paar Münzen und einem Plakat gefüllt. Das Plakat haben die Kinder gestaltet und mit einem Spruch versehen. Die Kinder der Rappelkiste hatten noch ein Lied einstudiert und trugen dieses vor.

Die Bürgermeisterin Sabine Mues (Gemeinde Lindhöft/Noer) und Helge Kohrt schütteten den Grundstein mit Beton zu.

Im Anschluss wurden im Feuerwehr-Gerätehaus bei Getränken und einer deftigen Gulaschsuppe noch ein paar interessante Gespräche geführt.

Andre Ziese



Gemeinde Osdorf
- Der Bürgermeister -



Osdorf, Januar 2019

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zunächst einmal wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes neues Jahr, in der Hoffnung, dass all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen und die guten Vorsätze sich nachhaltig in Ihren Alltag verankern.

Für die Gemeinde stehen in 2019 spannende Projekte und große Herausforderungen auf der Agenda. Endausbau Schönsland, Fertigstellung KiTa - um nur zwei Großprojekte anzuführen. Zur weiteren Planung der Aufgaben gehen wir am 02.02.19 in eine Klausurtagung – sofern Sie noch Anregungen haben, wenden Sie sich an die politischen Vertreter*innen Ihres Vertrauens.

Nun jedoch zunächst einige Informationen und Bekanntmachungen zu aktuellen Themen in der Gemeinde Osdorf:

Schmutz- und Regenwassergebühren ab 01.01.2019

Die Sanierung des Klärwerks Gettorf, neue Richtlinien zur Beseitigung des Klärschlammes und aufgelaufene Unterdeckungen des Gebührenhaushaltes: Das alles sind Faktoren, die die Gemeindevertretung – angehalten kostendeckende Gebühren zu erheben – zu dem Schritt einer Gebührenerhebung haben kommen lassen. Im Einzelnen steigt die Schmutzwassergebühr je m³ verbrauchtem Frischwasser auf 3,22 Euro (vorher 2,83 Euro) und die Regenwassergebühr je m² versiegelte und ans Kanalnetzwerk angeschlossene Fläche auf 0,37 Euro (vorher 0,34 Euro). Nähere Informationen entnehmen Sie dem Amtsblatt oder der Homepage des Amtes Dänischer Wohld, in dem bzw. auf der die Änderungssatzung veröffentlicht wird.

In diesem Zusammenhang sei auch zu erwähnen, dass die Gemeinde mit den erforderlichen Kanalsanierungen Ende 2019 fortfahren wird und dass einige Pumpstationen "digitalisiert" werden. Damit werden wir besser gewappnet sein für die häufiger auftretenden Starkregenereignisse.

Seniorenweihnachtsfeier

Die Senioren-Weihnachtsfeier der Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft, des DRK Osdorf und der Gemeinde Osdorf fand am 16.12.2018 in Dibberns Gasthof statt. Die anwesenden Senior*innen erfreuten sich an weihnachtlicher Dekoration, reichlich Kaffee und Kuchen sowie einigen "Showeinlagen". Eine rundum gelungene Veranstaltung. Vielen Dank an alle, die dieses Fest durch ihre ehrenamtliche Unterstützung möglich gemacht haben.

Bürgerpark

Die Arbeitsgruppe Bürgerpark hat vorgelegt: Viele tolle Elemente sollen Teil des ausgestalteten Bürgerparks werden. Die Gemeinde hat einen kräftigen Zuschuss der Aktivregion erhalten, mit dem wir die Fertigstellung in 2019 endlich realisieren können. Nun sind Sie am Zug: Machen Sie sich ein Bild von den bisherigen Planungen anhand des beigefügten Entwurfes, kommen Sie zur weiteren Information am 24. Januar zur Einwohnerversammlung und äußern Sie ihre Anregungen und Bedenken (s. Einladung).

Parksituation Felmer Straße

Ich weise darauf hin, dass das Parken im Bereich des Wendehammers rund um die Verkehrsinsel Pumpstation verboten ist und bitte um Beachtung, da die Wendekreise der Lastkraftwagen ansonsten die frisch sanierte Verkehrsinsel wieder beschädigten.

Grundsteinlegung neues KiTa-Haus

Am 03.12.2018 fand die Grundsteinlegung des neuen KiTa-Hauses statt – eine tolle Veranstaltung, an der Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Elternschaft und der KiTas teilnahmen, s. ON-Bericht

Tannenbaumabfuhr

Sie können den ausgedienten Tannenbaum wieder am Parkplatz der Tennisanlage ablegen. Bitte beachten: Die Abfuhr erfolgt nur am Montag, 07. Januar.

Bürgersprechstunde

Ich freue mich, Sie zur Bürgersprechstunde am 14. Januar zwischen 15 -17 Uhr bei mir zu Hause begrüßen zu können. Selbstverständlich können wir auch Termine nach Absprache ausmachen.

Viele Grüße



Helge Kohrt

Kontaktdaten:

Helge Kohrt

Mobil: 0160/8456988 / Privat: 04346/413132

Facebook: <https://www.facebook.com/>

Buergermeisterosdorf/

Gemeinde Osdorf
- Der Bürgermeister -

24214 Gettorf, den 13.12.2018
Karl-Kolbe-Platz 1

An alle Haushalte

Einladung

zu der Sitzung der Einwohnerversammlung der Gemeinde Osdorf

Donnerstag, 24.01.2019, 19:00 Uhr,

Dibberns Gasthof, Noerer Straße 4, 24251 Osdorf

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Osdorf,
hiermit lade ich zur diesjährigen Einwohnerversammlung ein.

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Bürgerbeteiligung für die Errichtung sowie den Betrieb des Bürgerparks in der Gemeinde Osdorf
4. Bericht des Bürgermeisters
- 4.1. Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern
- 4.2. Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

Jede Einwohnerin bzw. jeder Einwohner hat die Möglichkeit, zu den vorstehenden Punkten Fragen zu stellen bzw. seine Meinung zu äußern. Jeweils im Anschluss an die Berichte und Vorträge werden Fragen beantwortet.

Hinweisen möchte ich zur Durchführung der Einwohnerversammlung auf die Bestimmungen der Hauptsatzung der Gemeinde Osdorf. Hiernach ist über Anregungen und Vorschläge aus der Einwohnerversammlung offen abzustimmen. Sie gelten als angenommen, wenn für sie die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner abgegeben wird. Eine Abstimmung über Anregungen und Vorschläge, die nicht Gemeindeangelegenheiten betreffen, ist nicht zulässig.

Sofern Anregungen und Vorschläge der Einwohnerversammlung mehrheitlich angenommen werden, erfolgt eine Vorlage in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Osdorf.

Die Gemeindevertretung würde sich mit dem Bürgermeister sehr freuen, wenn viele Einwohnerinnen und Einwohner an der Einwohnerversammlung teilnehmen würden.

- gez. Bürgermeister -

Für die Richtigkeit:
gez. Bahr

Neue Trainingsbälle für die OSV F-Jugend Wir sagen „Danke !!!“



Die Grundschule möchte sich herzlich bei
Familie von Baudissin für die gespendeten Weihnachtsbäume
für die Grundschulen in Osdorf und Felm bedanken.





Kochen Sie Ihr Leibgericht

Kirchengemeinde
Osdorf-Felm-Lindhöft

Neue Veranstaltungsreihe der Kirchengemeinde

Köche und Köchinnen aus der Gemeinde kochen ihr Leibgericht für max. 12 Gäste. Es gibt jeweils ein Überraschungsmenü mit Vorspeise, Hauptgericht und Nachspeise. Die Anmeldung erfolgt über das Kirchenbüro. (Tel. 9470 oder per mail: info@kirche-osdorf.de)

Da wir die Teilnehmerzahl begrenzen müssen, werden die Plätze bei größerer Nachfrage ausgelost. Ehepaare erhalten auf Wunsch ein Doppello und nehmen gemeinsam teil. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,- € pro Person. Anmeldung bis 12. Januar.

Wann: 1. Februar 2019 um 18 Uhr

Wo: Gemeindehaus, Weberberg 5

Köchin des Tages: Imke Petersen

Das Menü wird nicht verraten! Nur so viel:

nicht vegetarisch, nicht vegan, nicht aus dem Meer

Bedienung und geistliches Wohl: Pastor Heik

Weitere Kochtermine werden noch bekanntgegeben.

**LandFrauenVerein
Kaltenhof-Osdorf und Umgebung**



Veranstaltungsort: Dibberns Gasthof in Osdorf

09.01.2019 um 20.00 Uhr

Die Taschenapotheke!

Frau Maya Seyer gibt Ihnen einen Einblick in die Homöopathie und wie man sich eine kleine homöopathische Taschenapotheke für sich, seine Kinder und seine Haustiere zusammenstellen kann.

Mit einem kurzen Einblick kann jeder in der Lage sein, kleinere Wehwehchen nicht direkt mit harten Medikamenten zu behandeln.

Ebenfalls wird auf die Risiken der Homöopathie hingewiesen und wann sie auf keinen Fall angewendet werden sollte.

Es werden die „Klassiker“ der homöopathischen Mittel vorgestellt.

Referentin: Maya Seyer Tierheilpraktikerin und Dozentin an der Paracelsus Schule, in Fortbildung zur Humanheilpraktikerin.

Gäste zahlen eine Kostenbeitrag von 5,00 €. Oder haben Sie Lust einzutreten? Wir würden uns freuen.

Marlies Sommer
Pongbarg 5
24251 Osdorf
Tel.: 04346– 4968

Deutsches Rotes Kreuz



Ortsverein Osdorf

Erinnerung: Erste-Hilfe-Kurs am Kind

Dieser Kurs ist speziell für Erste-Hilfe am Kind ausgerichtet. Auch diese Hilfe ist sehr wichtig, und wir brauchen eine besondere Schulung.

Der Termin hierfür ist am Samstag, 19. Januar 2019, Beginn um 09.00 Uhr. Treffpunkt ist im Gemeindeforum der Kirche.

Sie werden vom DRK zwischendurch wie immer gut versorgt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der DRK Vorsitzenden Elke Hoffmann verbindlich unter Tel. 04346/36019 oder

Handy: 0170 4407146, spätestens bis zum 06. Januar 2019 an.

Es ist eine Gebühr von 35,00 € zu entrichten.

Vorankündigung

Es geht wieder los - BINGO BINGO. Wir laden wieder ein zum Verspielen. Termin ist am Freitag, 08. Februar 2019, 19.00 Uhr, in Dibberns Gasthof in Osdorf. Es gibt wie immer super Preise zu gewinnen.

Die Veranstalter freuen sich auf viele Teilnehmer.

Herzliche Grüße
Ihr DRK-Ortsverein Osdorf

UTA MARIA RAABE
RECHTSANWÄLTIN



✉ Schönberger Landstraße 144a
24232 Schönkirchen

💻 raabe@rain-raabe.de

☎ 04348 - 91 34 566

📠 04348 - 91 34 567

Zivil-, Wirtschafts- und
Steuerrecht sowie Steuerberatung

Die Schneekatastrophe 1978/79. Zweiter Aufruf .

Vor 40 Jahren erstarrte Norddeutschland im Schneesturm !

Wir beabsichtigen eine Dokumentation zu erstellen, die aufzeigen soll, wie stark unsere Region in und um Osdorf damals von der Schneekatastrophe betroffen war.

Nach unserem ersten Aufruf wurde bereits viel Fotomaterial eingereicht.

Eine Vorführung einer aktuellen DVD und des eingereichten Fotomaterials ist geplant am 13. und 15. Februar 2019, jeweils um 19.00 Uhr in Dibberns Gasthof, Osdorf.

Wir bitten nochmals um Einreichung von Film – oder Fotomaterial, damit wir möglichst viele Eindrücke präsentieren können.

Arbeitskreis Schneekatastrophe 1978/79 in Osdorf
Peter Hammerich
Pankenrade 1
24251 Osdorf



Liebe Freunde des Café Courage!

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und möchten diesen mit unserem ersten Zusammenkommen gerne unterstützen. Wir treffen uns am Sonntag, den 20.01.2019 von 09.30 - ca. 11.00 Uhr in den Räumen des Hospizvereins Dänischer Wohld in Gettorf, Kieler Chaussee 2, anlässlich eines gemeinsamen Frühstücks.

Hierzu benötigen wir Ihre Anmeldung und einen Kostenbeitrag von 5 €.

Sollten Sie Interesse haben, sich auch im neuen Jahr wieder bei uns einzufinden, melden Sie sich bitte bis zum 13.01.2019 unter Tel.: 04346/6026448 oder 04346/9943 (Frau Ehmke) oder per Mail: ehmke@hospiz-imwohld.de an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit vielen Grüßen

Ihr Team vom Café Courage

Wie werde ich den Weihnachtsspeck los ?

Wir haben da eine Idee



Einladung zum

Tischtennisturnier
der örtlichen Vereine am
Samstag, den 12.1.19 ab
12.00 Uhr



Die Tischtennisabteilung möchte ein kleines Tischtennisturnier veranstalten. Teilnehmen darf jeder ab 14 Jahren, der in einem Osdorfer Verein oder ähnlichem Mitglied ist. Ausgenommen sind aktive Tischtennisspieler. Gespielt wird jeweils in 2 er- Mannschaften. Je nach Beteiligung werden Gruppen ausgelost und alle Plätze ausgespielt.

Mitbringen müsstet ihr, außer Spaß am Spiel und der Geselligkeit, Sportbekleidung und Hallenschuhe. Schläger (bei Bedarf) und Bälle stellt die Tischtennis-Abteilung. Um die Verpflegung zwischendurch kümmert sich unsere Sportheimpächterin Simone Kube zu gewohnt moderaten Preisen.

Bei Fragen und zwecks Anmeldung wendet Ihr euch bitte an:
[Michael Nielsen Tel :0171/4140165](tel:0171/4140165) m.nielsen@nielsenoe.de oder

[Thomas Suhr Tel : 0176/32685469](tel:0176/32685469) thomas.suhr@gmx.de

Zwecks grober Planung wäre es schön, wenn Ihr euch bis zum 3. Januar anmelden könntet. Bei zu geringer Beteiligung würde das Turnier ausfallen. Wir freuen uns auf ein paar hoffentlich lustige Stunden mit Euch.

Osdorfer SV Trainingszeiten Turnhalle																
Uhrzeit	14.00-14.30	14.30-15.00	15.00-15.30	15.30-16.00	16.00-16.30	16.30-17.00	17.00-17.30	17.30-18.00	18.00-18.30	18.30-19.00	19.00-19.30	19.30-20.00	20.00-20.30	20.30-21.00	21.00-21.30	21.30-22.00
Montag		Kinderturnen 3+4 Jahre	Kinderturnen 5+6 Jahre	Kinderturnen 3+4 Jahre	Eltern-Kind-Turnen	Einrad-Spezial	Einrad-Spezial	Einrad-Spezial	Tennis-Jugend	Jana Schoenwaldt	Jedermann Sport					
Dienstag		Frauen-Sportgruppe	Jana Blöcker	Fußball E-Jugend (Hallenzeit im Winter)	Fußball D-Jugend (Hallenzeit im Winter)	Malte Burmeister	Patricia Sommerfeld	Fußball D-Jugend (Hallenzeit im Winter)	Fitnessgruppe	Thera Lütje	Aerobic-Frauen					
Mittwoch		Birthe Lütt	Sven Jäckel	Einrad-Spezial	Einrad-Spezial	Tischtennis-Jugend	Andre Ziese/Hans-P. Bahr	Tischtennis-Jugend	Tischtennis Damen/Herren	Michael Nielsen/Hans-P. Bahr						
Donnerstag		Treffilia 1	Treffilia 2	Treffilia 3	Treffilia 4	Lena Petersen/Tanja Christofzik			Handball	Michael Thimm						
Freitag		Fußball G-Jugend (Hallenzeit im Winter)	Fußball F-Jugend (Hallenzeit im Winter)	Fußball E-Jugend (Hallenzeit im Winter)	Nils Möller	Andre Ziese			Tischtennis Damen/Herren	Michael Nielsen						
Samstag		10.00-11.00	Zumba	Frau Jens												

Übungsleiter:	
Montag:	04346-298893
J. Blöcker	04346-7960
T. Lütje	0152/0473204
P. Sommerfeld	0152/0473204
J. Schoenwaldt	0176/32710128
Dienstag:	B. Lütt
S. Tödter	S. Jäckel
M. Burmeister	0152/34176715
Mittwoch:	P. Sommerfeld
H. P. Bahr	0431-542277
Andre Ziese	0172/4345968
M. Nielsen	04346/3222
Donnerstag:	T. Christofzik
M. Thimm	0171/5139204
Freitag:	Andre Ziese
M. Nielsen	04346/3222
T. Barske	0174/1885981
N. Möller	0172/7005230
Samstag	S. Klöhn
	0175/4831714

Sportschützen Übungsort: Dibbern's Gasthof, Osdorf	
Ansprechpartner	Susanne Klöhn
Turnen:	Gerd Uslab
Sportschützen:	Juliana Schoenwaldt
Fußball:	Michael Nielsen
Tischtennis:	
Tennis:	Hans-Hermann Blöcker
Handball:	Kristina Goos
Vorstand:	Bernhard Wälki
Jugendwart:	Melanie Reinberg
Fußball-AH:	T. Grotkopp
Seniorengruppe:	Guidrum Iwers
04346-298893	04346-7887
0177/7216855	04346/1021
04346-6615	
0176/83498452	

Madeira - Blumeninsel im Atlantik

Madeira ist eine wilde Schönheit, ein Fest der Sinne und ein Traum für Wanderer – bis heute hat sie sich eine Aura von Exklusivität bewahrt.

Schroffe Bergwelten, tief grüne Täler, sturmumtoste Steilküsten, nebelverhangene Hochplateaus, Naturschwimmbecken in Lavamulden, Orchideen und Lilien, feuerroter Hibiskus, orange-blaue Strelitzien - Bemvindo a Madeira!

Wegen des dichten Waldbestandes wurde die Insel des ewigen Frühlings von den Portugiesen bei ihrer Entdeckung 1419 Madeira (Holzinsel) genannt.

Beschauliche Bergdörfer stehen im Kontrast zur temperamentvollen südländischen Hafen- und Hauptstadt Funchal.

Wie in einem Amphitheater schmiegen sich die Häuser der Hauptstadt an die Hänge – mit Logenblick für viele. Auf dem quirligen Bauernmarkt, Mercado dos Lavradores, werden exotische Früchte und Blumen, fangfrische Fische aus der Region, Gewürze, Leder- und Korbwaren lautstark feilgeboten.

Die Seilbahn führt nach Monte, wo man in atemberaubender Schussfahrt den Kick im Korbschlitten erleben kann.

Entdecken Sie die prachtvolle subtropische Pflanzenvielfalt, bizarre Gebirgslandschaften, wildromantische Küsten, sanfte Täler und malerische Fischerdörfer auf der „Insel des ewigen Frühlings“.

Das milde Klima, die vielfältige Flora und Fauna, die landschaftliche Schönheit sowie die spitzgiebligen Häuser in Santana, deren strohgedeckte Dächer fast bis zum Boden reichen, verzaubern jeden Besucher.

Bernd Naumann vermittelt in seiner grandiosen Dia-Show auf einer bis zu 6 x 3 Meter großen Spezial-Leinwand die Blumeninsel Madeira in ihrer ganzen Farbenpracht.

Dia-Show

„Madeira-Blumeninsel im Atlantik“

**Am Montag, 04.02.2019
um 20.00 Uhr
im Hotel Stadt Hamburg in Gettorf.**

Kartenvorverkauf
in der Bücherstube Iwersen in Gettorf.



Neue Heizung bis zu 11.900 € Barzuschuss

ÖkoFEN



Pellet-
Brennwert & Solar
11.900 €
Förderung in
Schleswig-Holstein

ÖkoFEN Pellet- Brennwertheizung:

- Höchste Effizienz und Sparsamkeit
- Geeignet für Neubau und Sanierung
- Attraktivste Förderung bis zu 8.900 €, mit Solar sogar bis zu 11.900 €

Wir sind Ihr ÖkoFEN-Fachpartner.
Profitieren auch Sie von unserer
über 18-jährigen Erfahrung:

**solarteam
ostsee**
Sven Kohlmann & Thorsten Rist

Solarteam-Ostsee GmbH
Marienthaler Str. 9 a
24340 Eckernförde
Tel. 04351 / 754799 (Eckernf.)
Tel. 04346 / 938980 (Gettorf)
www.solarteam-ostsee.com

Europas Spezialist für Pelletheizungen www.oekofen.de

Moin moin Osdorfer Mitbürger,

vorab zu meiner Person: Ich bin Annette Heilemann, Seniorin, aber noch berufstätig, und wohne im Gildeweg. Ich habe im letzten Monat die geplante Busverbindung für Osdorf gesehen (KN) und bin entsetzt! Es sind zwar einige Verbindungen dabei, die es vorher nicht gab, z.B. am Wochenende, aber für ein Dorf wie Osdorf ist das beschämend. Die Osdorfer sind weiter auf Nachbarn, Eltern und das eigene Fahrzeug angewiesen, um direkt nach Kiel oder Eckernförde zu kommen. Sind wir schon ein Schlafdorf??? Alle sprechen davon, dass wir den Nahverkehr stärker nutzen sollen, um die Umwelt und somit die Situation für unsere Kinder und Enkelkinder nicht in einem Umweltchaos zu hinterlassen. Aber hier im Dorf geht das gar nicht! Wir müssen weiter allein im Auto zur Arbeit, Schule oder, oder, oder... fahren und dadurch nicht nur unsere Nerven strapazieren, sondern auch die Umwelt.

Gerade ist die Klimakonferenz in Kattowitz, wo allen Menschen noch einmal gezeigt wird, wie die Situation ist und in einigen Jahren sein wird, wenn wir weiter die Augen schließen und so tun, als ginge uns das alles nichts an. Scheinbar gibt es keine Lösung für Osdorf:

Eine abendliche Fahrt ins Kino nach Kiel oder zu einer Veranstaltung in Eckernförde ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich. Sind wir keine mündigen Bürger, die selbst entscheiden dürfen, wann wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren?

Es ist mit Nichten so, dass wir nun nach dem neuen Plan auf das Auto verzichten und auf Busse umsteigen könnten! Der Besuch eines erkrankten Ehepartners im Krankenhaus (Kiel oder Eckernförde) kostet mit dem Taxi pro Strecke zwischen 30 und 35€!!! Das Gettorfer Taxiunternehmen erkennt teilweise die Gutscheine für Jugendliche nicht an und so müssen diese nach einer Feier von Felm nach Osdorf auch diesen Betrag zahlen! Noch dazu ist die Anzahl der Gutscheine begrenzt - auch für Senioren!

Ein Urlaub sollte schon gleich zu Beginn der Reise erholbar sein: Das Kielexx-Taxi geht erst ab Gettorf, d.h. ich muss ein Taxi zum Taxi bestellen - oder eben wieder den Nachbarn. Solche Aufwendungen und Kosten sind schlicht unnötig, wenn der ÖPNV sich am Bedarf orientiert. Und der Bedarf ist sicher größer in Osdorf als in Stohl (wo bis Mitternacht im Stundentakt nach Kiel Busse fahren). Wenn ich direkt mit der Autokraft nach Kiel fahren könnte, gäbe es zusätzlich eine Ermäßigung mit der Bahncard. Als ich diese Problematik vor einiger Zeit einem Osdorfer Politiker schilderte, wurde ich auf die Mitfahrerbank verwiesen. Soll ich mich mit einer Abendgarderobe fürs Theater auf die Bank setzen und warten, bis mich jemand netterweise mitnimmt? Vielleicht noch bei Sturm und Regen? Warum fährt der Bus mit der Linie 4810 nicht über Osdorf, wohl aber über Blickstedt? Diese Linie verkehrt mehrmals täglich zwischen Kiel und Flensburg. Scheinbar liegt es daran, dass sich in kleineren Gemeinden im Kreis die Kommunalpolitik stärker für die Bedürfnisse ihrer Bürger bei der Berücksichtigung in der Planung des ÖPNV einsetzt.

Es ist jetzt die Zeit, den Kreis davon zu überzeugen, dass Osdorf schnell an ein ordentliches Busnetz angeschlossen werden muss, um auch Weichen für die nachfolgenden Generationen zu stellen.

Unser Dorf darf nicht von den anderen Orten abgehängt werden wie bisher! Die Bürger Osdorfs möchten auch

nach 17.00h das Dorf mit öffentlichen Verkehrsmitteln verlassen, um Bekannte, Freunde oder Veranstaltungen zu besuchen. Bei der so geplanten Verbindung werden nur wenige von uns dazu Gelegenheit haben. Wenn die Fahrpläne so umgesetzt werden, kann ich wegen der fehlenden Bedarfsausrichtung nicht auf das Auto verzichten. Wie viele andere Osdorfer werde ich weiter allein im Auto zur Arbeit fahren müssen. Und wie sollen Jugendliche zu beruflichen Schulen kommen (Kiel, Rendsburg, Eckernförde)? Wie schaffen es eigentlich unsere Azubis zu ihren Ausbildungsbetrieben zu gelangen?

Natürlich werden einige Bürger sagen, was will diese Frau eigentlich? Früher sind wir zu Fuß gegangen. Die Zeiten haben sich aber geändert! Zu Fuß oder mit dem Fahrrad sind einige Entfernungen nicht zu schaffen. Wir sind jetzt gefordert. Mit der Hilfe aller Mitbürger hoffe ich, dass wir noch etwas ändern können!

Ich habe auch die Kreispolitiker angeschrieben und nach 4 Wochen noch keine Antwort erhalten!

Ganz herzliche Grüße und eine entspannte Adventszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019 wünscht

Annette Heilemann, Gildeweg Osdorf

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Leserbriefe die persönliche Meinung des Verfassers / der Verfasserin wiedergeben und nicht die der Redaktion der *Osdorfer Nachrichten*. Leserbriefe werden grundsätzlich nur mit Angabe von Namen und Anschrift der Verfasserin / des Verfassers veröffentlicht. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe zu kürzen. Die Veröffentlichung von Leserbriefen liegt im Ermessen der Redaktion.

Osdorfer Nachrichten,
die Redaktion

michael kotzur
garten- & landschaftsbau
meisterbetrieb



- Neu- und Umgestaltung
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Gehölzschnitt, Fällungen
- Teichbau
- Pflegearbeiten

24251 osdorf/borghorst
tel.: 04346-410961
fax: 04346-410962



Tischtennis ein Sport für Jung und Alt



Für die Tischtennispartie des Osdorfer Sportvereins suchen wir interessierte Freizeit – sportler, die Lust auf ein attraktives Angebot im Bereich Tischtennistraining haben. Wir freuen uns, Euch zu unseren Trainingszeiten begrüßen zu dürfen. Das Training für Kinder und Jugendlichen findet Mittwoch und Freitag von 17.00-19.00 Uhr statt, im Anschluss starten die Erwachsenen .

**Bei Interesse bitte melden bei: Michael Nielsen Tel.: 0172/4140165
E-Mail: m.nielsen@nielsenoe.de
Andre Ziese Tel.: 0172/4345968
E-Mail: ziese.andre@yahoo.de**



Bestattungshaus  Schamborski
Gettorf – Stubbendorf | Telefon: 04346-9989

Ein offenes Ohr,
ein mitfühlendes Herz,
eine helfende Hand.
Wir sind für Sie da,
Tag und Nacht.



Tischlerei

Wir mö  eln sie auf.

- maßgefertigte Möbel
- Nischenlösung
- Dachschrägenschränke
- Badmöbel
- Büromöbel
- Kindergartenmöbel
- Tresen
- Ausbau von Hauswirtschaftsräumen



Tischlermeister Benno Borchert
24251 Osdorf
Tel.: 04346-6028900
www.bb-tischlerei.de



Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft

Termine der Kirchengemeinde
Osdorf-Felm-Lindhöft im Januar 2019

06.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Heik im Anschluss Kirchenkaffee
09.01.	15.00 Uhr	Gemütliche Mittwochrunde (Alle Senioren sind herzlich willkommen.)
13.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Heik
20.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Felm (Dörpshus) mit Pastor Heik
27.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Heik

Geänderte Öffnungszeiten vom Kirchenbüro:
Dienstag und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
www.kirche-osdorf.de • info@kirche-osdorf.de

Redaktionsschluss

für die Februar - Ausgabe 2019 der **ON** ist
Dienstag, 15.01.2018.
Verteilt wird die Ausgabe am 26.01.2019 und 27.01.2019.

Apotheken-Notdienst

Über die aktuellen Notdienste informieren Sie sich bitte über die angegebenen Telefonnummern:
Hirsch-Apotheke: Tel. 6632
Apotheke am Markt: Tel. 412576

Impressum

Osdorfer Nachrichten e.V.

Imke Petersen
Noerer Straße 29, 24251 Osdorf
Tel.: 0 43 46 / 366 91 35
E-Mail: info@osdorfer-nachrichten.de
Homepage: www.osdorfer-nachrichten.de



Redaktion (v.i.S.d.P.): Imke Petersen, Andre Ziese

Redaktionsteam: Doris Smit, Imke Petersen, Andre Ziese, Christoph Köthe

Anzeigen: Imke Petersen
anzeigen@osdorfer-nachrichten.de

Fotos: Andre Ziese

Auflage: 1.200

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: hansadruck, Kiel

Satz und Layout: **Andre Ziese**
Microsoft Publisher 365™
Info@Osdorfer-Nachrichten.de

Bankverbindung: Eckernförder Bank
SEPA Mandat
IBAN: DE86210920230067005510
BIC: GENODEF1EFO (Eckernförde)

Rechnung: Klaus Stoll
rechnung@osdorfer-nachrichten.de
Tel.: 04346 / 9030

Die Redaktion richtet sich nach der neuen Datenschutzverordnung der EU. Wenn Sie uns Ihre Daten übermitteln, erklären Sie sich mit der Verarbeitung und Speicherung Ihrer Daten gemäß der neuen Bestimmungen einverstanden.

Keine Haftung für Irrtum, Richtigkeit von Artikeln und Terminen sowie für unaufgeforderte Beiträge/Bilder. Auf die Veröffentlichung/Platzierung von Beiträgen sowie die Einhaltung von Ausgabe-/Lieferterminen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Beiträgen vor. Anzeigen u. Darstellungen unterliegen dem Urheberrecht. Nachdruck von Beiträgen ist nur unter Nennung der Quelle gestattet.



Abfuhrtermine

**Abfuhrtermin für
Altpapier
Freitag, 11.01.2019**

**Abfuhrtermine für den
Gelben Sack
Mittwoch, den 09.01.2019,
Mittwoch, den 23.01.2019**



**Restmüllabfuhr 14 - täglich:
Montag, 14.01.2019,
Montag, 28.01.2019**

Veranstungskalender Januar 2019

Januar	Uhrzeit	Veranstaltung	Verein	Veranstaltungsort
04.01.2019	20.00	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr	Landhaus Hammerich
09.01.2019	20.00	Vortrag: Die Taschenapotheke	Landfrauenverein	Dibberns Gasthof
19.01.2019	09.00	Erste -Hilfe am Kind	DRK	Gemeindehaus
26.01.2019	19.00	Bingo -geschlossene Gesellschaft-	Reiterverein f. Osdorf u. Umgeb.	Landhaus Hammerich
29.01.2019	20.00	Jahreshauptversammlung	Sportschützen OSV	Dibberns Gasthof
30.01.2019	15.00	Nachmittag für Jung und Alt	DRK	Gemeindehaus

Monat	Redaktionsschluss	Verteilung
Januar	11.12.2018	29./30.12.2018
Februar	15.01.2019	26./27.01.2019
März	19.02.2019	02./03.03.2019
April	19.03.2019	30./31.03.2019
Mai	16.04.2019	27./28.04.2019
Juni	21.05.2019	01./02.06.2019
Juli	18.06.2019	29./30.06.2019
August	16.07.2019	27./28.07.2019
September	20.08.2019	31.08./01.09.2019
Oktober	17.09.2019	28./29.09.2019
November	22.10.2019	02./03.11.2019
Dezember	19.11.2019	30.11./01.12.2019

Kleinanzeigen

Von privat, sehr günstig für Selbstabholer:

1 Kommode Schleiflack weiss - BxTxH - 120x43x120
mit 16 Schubfächern
1 Schwebetürenschränk - Schleiflack weiss - 3 Türig,
davon 1 Türe Spiegel - BxTxH - 270x60x210
alles Bestzustand sofort abzugeben.
Tertilt, Ohmsweg 1A, Osdorf

Hilfe gesucht

Architekturbüro in Osdorf sucht Reinigungskraft
auf 450,00 €-Basis, ca. 8 Std/Woche an 2-3 Tagen.
Beginn: Januar oder Februar 2019.
Tel. 04346/366 800

Gut gelaunt versichert.

Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

Geschäftsstelle GETTORF

Herrenstr. 7 · 24214 Gettorf

Telefon 04346 8586 · Telefax 04346 9800

info.rathje@mecklenburgische.com

www.mecklenburgische.de/rathje



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Bildnachricht.org/16111, 05 nicht mehr vorhanden



Diakonieverein Dänischer Wohld e.V. - seit 1889

■ Pflegen ■ Beraten ■ Begleiten

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Spezialisierte ambulante palliativ Versorgung
- Beratung und Hilfe bei allen Fragen zum Thema Pflege
- Pflegeschulung im häuslichen Bereich
- Pflegekurse für pflegende Angehörige
- Betreuungsangebote , z.B. bei Demenz
- Haus- und Familienpflege
- Vermittlung von Hausnotrufanlagen
- Haushaltshilfen
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Beratung und Vermittlung von Hilfsmitteln
- 24 Stunden Rufbereitschaft

Betreuungspartner in der barrierefreien Wohnanlage
„Wohnen mit Service am Tierpark“

Diakonieverein Dänischer Wohld e.V.
Pflegedienstleitung: Stephanie Lange
Süderstr. 41c, 24214 Gettorf
Tel. 0 43 46 / 41 20 52
Fax 0 43 46 / 41 20 18
E-Mail: info@diakonie-gettorf.de
www.diakonie-gettorf.de



Glaserei Popp

Inh. Karsten Bandholt

Ravensberg 3, 24214 Gettorf

Tel.: 04346-8517

Fax.: 04346-8608

glaserei-popp-bandholt@web.de

www.glaserei-popp.de



- Reparaturverglasung
- Isolierverglasung
- Sicherheitsglas
- Spiegel – und Glasplatten
- Glasschleiferei
- Kunststoffe
- Kunststofffenster
- Bildereinrahmungen



Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 07:30 -12:00 Uhr

14:00 -16:00 Uhr

Freitag:

07:30 -14:30 Uhr

Wir rechnen direkt mit Ihrer Glasbruchversicherung ab.



Wellness für Ihre Füße und mehr...

Aufrichtung für Körper und Seele...

04346 - 601 49 19
med.Fußpflege

Bettina Kiel

Diabetiker Behandlung
Reflexzonen Massage

Schöner Winkel 6 ,24251 Osdorf
www.Bettina-Kiel-Fusspflege.de

Ofenfertiges Brenn- & Kaminholz Säge- & Spaltarbeiten

Matthias und Dennis Knust
24214 Noer

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an
Tel.: 01520 / 1 673 551
Tel.: 01520 / 2 899 897

Lieferung auf Wunsch möglich.



Maik & **K**arsten **S**chäfer

**Garten- und
Landschaftsbau GbR**

*Die Brüder vom Fach,
bei uns sind Sie in guten Händen!*

Maik,
gelernter Landschaftsgärtner

Karsten,
gelernter Steinsetzer

- Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Dachbegrünung
- Gartenneu- und Umgestaltung
- Pflanzarbeiten
- Fällarbeiten
- Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten



www.mks-galabau.de

Wischkamp 13 🌳 24229 Schwedeneck 🌳 Tel.: 04308-189 586 1 🌳 Fax: 04308-189 586 2 🌳 mks.galabau@t-online.de



Itzehoer Lösungen » **Kfz-Schutz**

Vertrauensfrau
» **Petra Voß**
Herrenstraße 21
24214 Gettorf
» **04346 602030**
voss@itzehoer-vl.de

Vertrauensfrau
» **Vivien Voß**
Hauptstraße 34
24251 Osdorf
» **04346 6010550**
vvoss@itzehoer-vl.de

Jetzt alle
Vorteile nutzen!

Itzehoer
Versicherungen
... und gut ✓

 » fb.me/Itzehoer.Gettorf.Voss

voss.itzehoer-vl.de

vvoss.itzehoer-vl.de



Holger Janzen Computerservice

0800 0526936

Suchen Sie einen verlässlichen und kompetenten Dienstleister für all Ihre IT-Anforderungen?
Wir sind seit über 20 Jahren für unsere Kunden da.

IT-Beratung

IT-Service



IT-Sicherheit

IT-Datenschutz

IT-Hardware Neu- und Gebrauchtgeräte & Zubehör

Holger Janzen Computerservice - Tel.: 04346 - 60 10 86 / 0173 20 60 669
Laden & Werkstatt - Kieler Chaussee 2, 24214 Gettorf - Mo,Di,Do,Fr 14 - 18 Uhr
Vor Ort Service sowie Termine nach Vereinbarung



musikhaus plat

Das Musikhaus in Ihrer Nähe

... Internet-Preise können wir auch
Vor Ort kaufen mit
Top Beratung und Service

Klaviere, Flügel, E-Pianos, Pianobänke
Digitalpianos, Gitarren, Saxophone,
Blechblasinstrumente, Flöten, Geigen,
Noten, Cds, Geschenkartikel, Zubehör

Musikinstrumentenservice,
Reparaturen, Klavierstimmungen...

Eckernförder Chaussee 1
24214 Gettorf
Telefon 04346-602038
www.musikhausplat.de



Wir lassen keinen kalt...
www.nielsenoel.de

- Heizöl
- Diesel
- Pellets

HANS H. NIELSEN
Gettorf / Tel. 04346 - 32 22

www.HH-Nielsen.de - Tel. 04346-3222 - 8100 K20110745-001/2/3/4 - 25.07.2013 10:01 fotografo



Siemsen
Fleischerei &
Partyservice

24251 Osdorf - Hauptstr. 2
Tel. 04346 - 4340 Fax 04346 - 5439

im *Angebot*

Januar 2019

aus eigener Herstellung
**-Jagdwurst-Lyoner-
-Bierschinken-**

ca. 250 g. Port. € 2,00/Stck.

1a
Rindergulasch
besonders zart

€0,99/100g

laufend frisch
Hackfleisch
gemischt

€0,59/100g

unsere beliebte
Zwiebelmettwurst
herzhaft würzig

€ 0,79/100g

Mittagstisch

Dezember 2018 täglich ab 11.00 Uhr

31. Mo	Hähnchen Cordon bleu mit Kartoffeln, Gemüse u. Soße	5,90€
01. Di	Neujahr	
02. Mi	Spießbraten mit Kartoffeln, Gemüse und Soße	5,90€
03. Do	Kohlrouladen mit Kartoffeln, Soße u. Nachtisch	6,50€
04. Fr	1/2 Ente mit Rotkohl, Kartoffeln u. Soße	7,50€
05. Sa	Kartoffelsuppe mit Würstcheneinlage	3,00€
07. Mo	Kasselerbraten mit K. Gratin, Wurzeln u. Remoulade	6,50€
08. Di	Rindergeschnetzeltes mit Speckbohnen u. Kartoffeln	6,50€
09. Mi	1/2 Hähnchen mit Pommes u. Salat	6,50€
10. Do	Rinder- u. Schweinebraten Kartoffeln, Rosenkohl u. Soße	6,90€
11. Fr	Schweinefilet in Sahnesoße, Kartoffeln u. Gemüse	6,90€
12. Sa	Kohlsuppe mit Kochwurst	3,50€
14. Mo	Spare Rips mit Kartoffelgratin, Gemüse u. Dip	6,50€
15. Di	Rübenmus mit Kasseler u. Kochwurst	6,50€
16. Mi	Haxe mit Sauerkraut, Kartoffelpüree u. Soße	6,50€
17. Do	Rinderleber mit Apfelmus, Zwiebeln u. Kartoffelpüree	6,50€
18. Fr	Roulade mit Rotkohl, Kartoffeln u. Soße	6,90€
19. Sa	Erbsensuppe mit Würstchen	3,50€
21. Mo	Jägerschnitzel mit Kartoffeln, Gemüse u. Soße	6,50€
22. Di	Putengeschnetzeltes mit Spätzle u. Salat	6,50€
23. Mi	Sauerbraten mit Kartoffelklöße, Rotkohl u. Soße	6,90€
24. Do	Putenoberkeule mit Portweinsauce, Broccoli u. Kroketten	6,50€
25. Fr	Grünkohl mit Kochwurst, S-Backe, Kasseler, Röstkartoffeln	7,50€
26. Sa	Käselauchsuppe	3,50€
28. Mo	Hähnchen Cordon bleu mit Kartoffeln, Gemüse u. Soße	6,50€
29. Di	Käsefrikadellen mit Kartoffeln, Gemüse und Soße	6,50€
30. Mi	Kräuterlachsbraten mit Kartoffeln, Gemüse u. Zigeuner-Dip.	6,50€
31. Do	Kohlrouladen mit Kartoffeln, Soße u. Nachtisch	6,50€
01. Fr	1/2 Ente mit Rotkohl, Kartoffeln u. Soße	7,50€
02. Sa	Kartoffelsuppe mit Würstcheneinlage	3,50€

Änderung vorbehalten

Partyservice

Siemsen
Fleischerei &
Partyservice

Grill-Haxen

würzig-krosch, mit knuspriger Schwarte
dazu heißes Sauerkraut

€ 5,90/Pers.

Kasselerbraten

ohne Knochen
dazu Kartoffelgratin,
Remoulade u. Maissalat

Ab 6
Personen

€ 8,90/Pers.

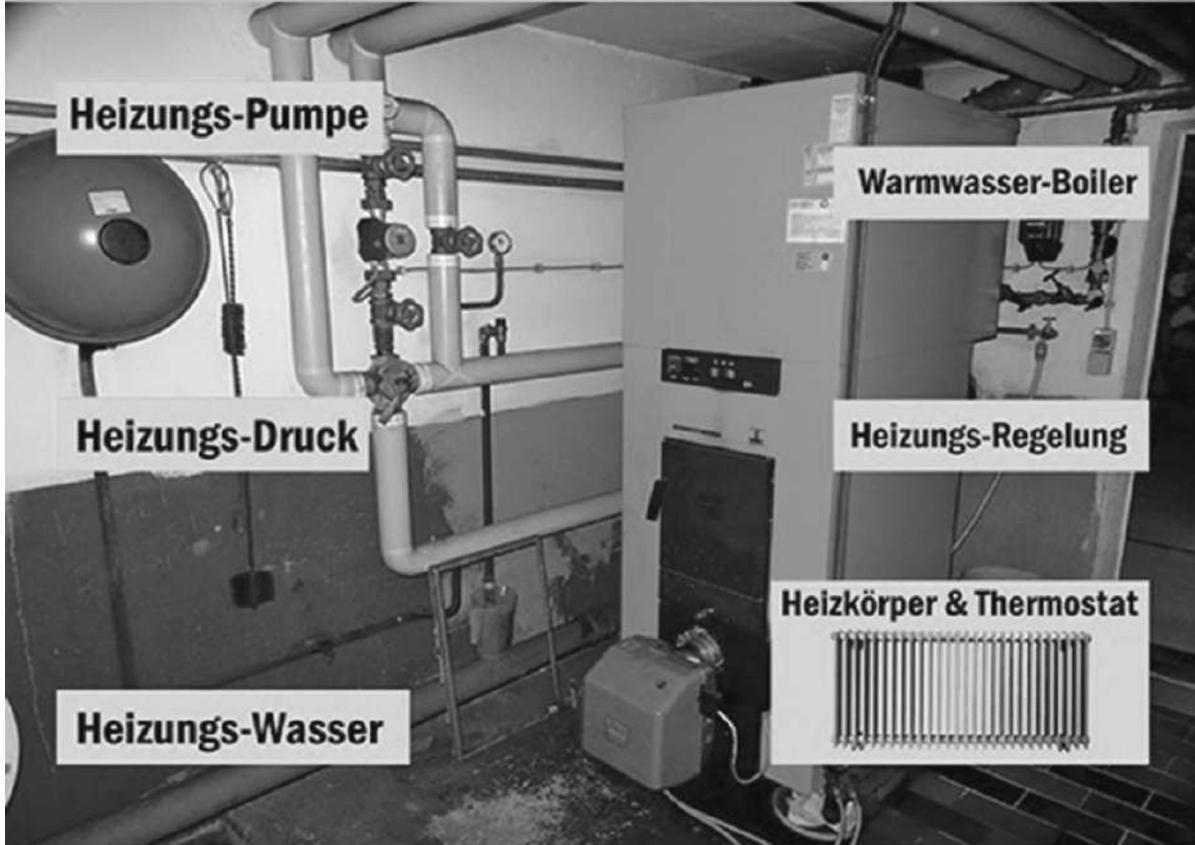
...Qualität, die man schmeckt

www.siemsen-osdorf.de

www.luethje-bad-waerme.de

Ihr Heizkessel hat beste Werte

Ihre Heizung lässt sich aber noch optimieren!



Höhere Zuverlässigkeit und Lebensdauer für ältere Heizungen
+ bis zu 20% weniger Öl oder Gas ohne Kesseltausch
+ höchste staatliche Zuschüsse für die Heizungsoptimierung

Mehr erfahren Sie beim nächsten Energieabend:
am 04.10., 18.10., 01.11., 15.11., 29.11. und 13.12.
immer um 18:30 Uhr, telefonische Anmeldung
erbeten, Info: www.luethje-bad-waerme.de



Arne Lüthje

Planung · Ausführung ·
Beratung



Hohenleuchte 6
24159 Kiel-Pries
T 0431/32 35 92